

Jahresbericht 2004 der Technischen Kommission

In meinem ersten Jahr als TK-Präsident fällt es mir nicht leicht, diesen Bericht zu verfassen, sind doch meine Gedanken noch immer beim schrecklichen Ereignis von Gretzenbach. Ein praktisch normales Feuerwehrjahr nahm am 27. November 2004 seine tragische Wende. Bei einem Routineeinsatz mussten sieben Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Schönenwerd ihren Einsatz in Erfüllung ihrer Bürgerpflicht mit dem Leben bezahlen. Das Schweizerische Feuerwehrwesen wurde dadurch wachgerüttelt und die alltäglichen Gefahren, welche mit diesem Dienst verbunden sind, wurden uns leider auf diese Weise wieder einmal mehr als verdeutlicht. Die TK ist mit den Gedanken noch immer bei den Angehörigen der Verstorbenen sowie bei der Stützpunktfeuerwehr Schönenwerd

An der Delegiertenversammlung 2004 wurde ich zum Nachfolger von Krähenbühl Hansruedi gewählt, welcher Ende 2003 das Kommando der Ortsfeuerwehr Gunzgen abgegeben hat und somit auf Ende 2004 aus dem Instruktorcorps der SGV ausgeschieden ist. An dieser Stelle möchte ich meinen grossen Dank an den Vorgänger, Hansruedi Krähenbühl, richten, der sein Amt seit der Delegiertenversammlung 2002 bis und mit der Delegiertenversammlung 2004 mit viel Geschick und grosser Weitsicht ausgeübt hat. Ferner danke ich den Delegierten für das mir durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen. Es ist nach wie vor zwingend, dass der TK-Präsident ein ausgebildeter Feuerwehrinstructor ist.

Die TK setzt sich somit seit 2004 wie folgt zusammen:

- Costeggioli Romeo, Olten, Präsident
- Bammert Dieter, Lostorf, Mitglied
- Klaiber Alessandro, Gretzenbach, Mitglied

Alle drei sind ausgebildete Feuerwehrinstructoren der SGV.

Die TK ist zu drei Sitzungen zusammengekommen und hat die anstehenden Aufgaben und Probleme diskutiert und behandelt.

Die Kurse 2004 konnten ohne Friktionen planmässig abgehalten werden und wurden von der TK besucht. Dass es im Jahre 2004 zu viele unentschuldigte aber auch entschuldigte Absenzen gab wurde diskutiert, analysiert und im Rahmen des Kommandanterapportes an die Kommandi weitergeleitet. In einem Fall hat der Unterzeichnete das direkte Gespräch mit dem Kommandanten gesucht. Wir hoffen, dass im 2005 nur noch AdF an Kurse angemeldet werden, mit welchen vorgängig ein Gespräch stattgefunden hat und die somit uneingeschränkt ja zum Feuerwehrdienst sagen können.

Im Jahre 2004 wurde die folgende Optimierung in die Tat umgesetzt:

Der Offiziersweiterbildungskurs fand erstmals an zwei Tagen statt, was sich grundsätzlich bewährt hat. Es ist einerseits einfacher, Klassenlehrer aus dem eigenen Bezirk zu rekrutieren und andererseits braucht es weniger Theorieräume und Arbeitsplätze am selben Tag. Auch für die teilnehmenden Offiziere gibt es dadurch mehr Flexibilität, indem sie im Verhinderungsfall den Kurs grundsätzlich im selben Bezirk an einem anderen Datum besuchen können.

Von unserer Seite her müssen wir jedoch im Jahre 2006 noch mehr Einfluss auf die Anmeldungen nehmen, damit beide Kurse in etwa gleich ausgelastet sind.

Im Jahre 2005 wird der Offiziersweiterbildungskurs im *ifa* stattfinden, so dass für die TK weniger Arbeit anstehen wird. Wir lassen die Zeit jedoch nicht ungenutzt und stellen uns folgenden zwei neuen Herausforderungen:

- Der AS-Einführungskurs 14 findet neu alternierend in Schönenwerd und Olten statt. Das heisst, er wird, sofern überhaupt notwendig, an beiden Daten am selben Ort durchgeführt. Im 2005 starten wir mit Schönenwerd gefolgt von Olten im 2006. Somit muss sich jeweils nur ein Kurskommandant vorbereiten und die bereitgestellte Infrastruktur kann somit zweimal hintereinander genutzt werden. Wenn immer möglich, was schlussendlich von der Teilnehmeranzahl abhängig sein wird, führen wir den EK 14 mit mehr Klassen als bisher an nur einem Datum durch, weil die Auslastung im 2004, bedingt durch die erwähnten Absenzen, nicht optimal war.
- Das Kursanmeldewesen wird, nach Genehmigung durch den Kommandantenrapport vom Herbst 2004, erstmals in elektronischer Form über unsere Internetseite <http://www.bfvog.ch> ab 1. Januar 2005 online zur Verfügung stehen. Wir erhoffen uns dadurch eine administrative Vereinfachung für die Feuerwehren aber auch für die Kurskommandanten. Wir weisen jedoch darauf hin, dass wir aus Kostengründen anfänglich bewusst eine einfache, aber zweckmässige Variante anbieten werden. Sollte davon rege Gebrauch gemacht werden, besteht die Absicht, in naher Zukunft eine Datenbank zu hinterlegen, was uns und den anmeldenden Kommandi mehr Flexibilität und Transparenz bietet (zum Beispiel in Form von laufend und automatisch nachgefühlten Teilnehmerlisten usw.).

Ich möchte an dieser Stelle meinen Kameraden in der TK für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie deren Unterstützung in meinem ersten Jahr als TK-Präsident danken. Ferner danke ich den Feuerwehren, welche zum guten Gelingen von Kursen Material und die Infrastruktur zur Verfügung gestellt haben. In diesen Dank ist auch die tatkräftige Unterstützung durch den Bezirksvorstand und die SGV mit eingeschlossen.

4600 Olten, 1. Januar 2005/roc

Romeo Costeggioli
Präsident TK BFVOG